



Portrait des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband

Engagement für Bäuerin und Landfrau



Der SBLV und seine Sektionen haben am Unspunnenfest in der Verbandsallee die Besucher über den Verband informiert und für Mitglieder geworben. Bild: SBLV

Der Dachverband der Landfrauen ist der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband (SBLV). Wie ist der Verband organisiert, was sind die Ziele des Verbands und was ist der Nutzen für die Zürcher Landfrauen? Ein kurzes Portrait.

Viele wissen, dass von ihrem Mitgliederbeitrag für den Zürcher Landfrauenverband (ZLV) jährlich Fr. 10.– in die Kasse des SBLV direkt nach Brugg fliesen. «Da wir im Kanton Zürich gut aufgestellt sind und viele Mitglieder haben, überweise ich fast Fr. 70'000.– pro Jahr an den SBLV», sagt Petra Nef, Vize-Präsidentin und Rechnungsführerin des ZLV. Das ist sehr viel Geld und der ZLV-Vorstand achtet sorgfältig darauf, dass der Beitrag nicht erhöht wird. Die Landfrauen-Seite des «Zürcher Bauer»

wollte wissen, wofür dieses Geld eingesetzt wird.

Schweizweit knapp 60 000 Mitglieder

Der SBLV hat knapp 60 000 Mitglieder aus 28 Kantonalsektionen der Deutsch- und Westschweiz. 28 Sektionen weil in den zweisprachigen Kantonen je eine Sektion für den deutsch- und französischsprachigen Teil aktiv ist. Der SBLV wurde vor 85 Jahren gegründet und betreibt heute eine Geschäftsstelle in Brugg mit 250 Stellenprozenten. Der Dachverband hat den Zweck die beruflichen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Bäuerinnen und Landfrauen wahrzunehmen und seine Mitglieder auf eidgenössischer und internationaler Ebene zu vertreten. Soweit die Theorie. Was jedoch heisst das in der Praxis?

Politisches Engagement auf vielen Ebenen

Dazu Kathrin Bieri, Co-Geschäftsführerin des SBLV und verantwortlich für die Kommunikation: «Neben dem Engagement als Berufsverband für die Bäuerin vertreten wir auf politischer Ebene die Interessen von Frauen und Familien auf dem Land.» Die politische Einflussnahme nimmt der SBLV durch Vertretung in Organisationen, der Verfassung von Stellungnahmen zu agrar-, familien- und sozialpolitischen Vernehmlassungen, Parolenfassungen zu agrar- und berufspolitischen sowie zu familien- und sozialpolitischen Abstimmungsvorlagen wahr. Daneben ist die Kontaktpflege zu Parlamentarierinnen und Parlamentariern sehr wichtig. In allen Belangen bringt der SBLV immer die Sicht der Frau ein, um die Frauen zu stärken. Dazu betreibt der SBLV Lob-

Zürcher Bauer

Hauptausgabe

Zürcher Bauer
8600 Dübendorf
044/ 217 77 33
www.zbv.ch/Willkommen.aspx

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 4'815
Erscheinungsweise: 47x jährlich



Seite: 7
Fläche: 62'131 mm²

Auftrag: 1095510
Themen-Nr.: 540.020

Referenz: 66702309
Ausschnitt Seite: 2/2

bying-Arbeit und stellt Argumentarien zusammen. Die SBLV Präsidentin ist zugleich Vizepräsidentin des SBV. Dadurch wird eine enge Zusammenarbeit mit dem Schweizer Bauernverband gepflegt, denn gemeinsam findet man mehr Gehör für bäuerliche Anliegen.

Kommunikation mit der Basis im Fokus

Das politische Engagement und dessen Nutzen ist für die einzelne Landfrau manchmal nur schwer nachvollziehbar. «Das ist uns bewusst, umso wichtiger ist die Kommunikation mit unseren Mitgliedern», so Bieri. «Wir haben in den letzten Jahren viel in die Intensivierung der Kommunikation mit unserer Basis investiert. So haben wir einen kostenlosen Newsletter lanciert, der die Mitglieder monatlich über unsere Aktivitäten informiert. Wir betreiben eine facebook-Seite und sind mit Artikeln, von Landfrauen verfasst, in den verschiedenen landwirtschaftlichen Medien regelmässig präsent. Eine wichtige Grundlage ist der Aufbau einer zentralen Mitgliederdatenbank, welche in diesem Jahr als Pilotprojekt lanciert wird». Die Zürcher Landfrauen haben keine zentrale Adressliste und die Bezirke möchten die Adressen nicht herausgeben. Jedem Mitglied steht es aber frei, die Homepage des SBLV zu besuchen und/oder den Newsletter zu abonnieren.

Präsidentinnen-Konferenz als wichtiges Kommunikationsorgan

Ein weiteres wichtiges Kommunikationsorgan ist die Präsidentinnen-Konferenz. Diese findet viermal jährlich statt. Eingeladen sind – wie es der Name schon sagt – die Präsidentinnen aller Sektionen. An der täglichen Sitzung informiert der SBLV am Morgen jeweils über aktuelle Projekte oder stellt das Budget und

Entwicklungs-Strategien vor. In diesem Rahmen werden auch Projektanträge wie beispielsweise die Teilnahme am Unspunnenfest abgesegnet. Am Nachmittag liegt der Ball dann bei den Vertreterinnen der Kantonalsektionen. Sie können ihre Anregungen einbringen, Aktuelles aus ihren Kantonen berichten und Projekte vorstellen. Natürlich darf auch der gegenseitige Austausch nicht fehlen. «Für den anschliessenden Informationsfluss zu den einzelnen Mitgliedern sorgen die Kantonalpräsidentinnen», so Kathrin Bieri. Für den ZLV nimmt jeweils Claudia Märki an den Sitzungen teil. Sie leitet die Informationen aus der Konferenz jeweils an den Vorstand des ZLV weiter. Da alle Bezirkspräsidentinnen im Vorstand des ZLV sind, ist der Informationsfluss damit im Kanton Zürich gut gewährleistet.

Neue Kommission gegründet

Dem SBLV gehören vier Kommissionen an. Neben der Kommission Bildung Bäuerin, Familien- und Sozialpolitik sowie Agrarpolitik wurde 2016 die Kommission Ernährung und Hauswirtschaft gegründet. Sie legt den Fokus auf saisonale und regionale Ernährung und die Steigerung des Bewusstseins für den Konsum. Eines ihrer Projekte sind die Wochenhit-Rezepte, welche regelmässig auf www.landfrauen.ch aufgeschaltet werden. Zudem war diese Kommission für den Auftritt am Unspunnenfest verantwortlich, wo die Swiss Tavolata Bäuerinnen und Landfrauen mit der Schweizer Junioren-Kochnationalmannschaft 450 Gäste bewirteten. Dieses Beispiel zeigt, dass der SBLV in Bewegung ist und alles dran setzt seine Ziele bezüglich Interessenvertretung von Frauen und Familien auf dem Land sowie die Sensibilisierung der Themen rund um Ernährung und Hauswirt-

schaft pflichtbewusst zu verfolgen. Übrigens: die Geschäftsstelle in Brugg freut sich über Anregungen, Wünsche und Fragen von Mitgliedern. ■ BHE

Info

Die Kommunikationsmittel des SBLV:

- www.landfrauen.ch mit vielen spannenden Berichten und Projekten des SBLV sowie Rezeptvorschlägen
 - Monatlicher Newsletter des SBLV. Abonnieren unter www.landfrauen.ch/service/newsletter-abonnieren.
- SBLV auf facebook folgen. ■